

Gartentipps: Schnecken im Garten.

Jeder kennt das Problem, frisch gepflanzter Salat verschwindet praktisch über Nacht. Doch was tun?

Nicht jeder mag Schneckenkorn streuen und schon gar nicht im Gemüsebeet.

Aber es gibt einige Tipps und Tricks!!

Fürs Gemüsebeet gilt es sollte möglichst einen freien sonnigen Platz erhalten, mit wenig Hecken und Wildwuchs umgeben.

Den Boden durch häufiges harken und der richtigen Gießtechnik (nur im Wurzelbereich) feinkrümelig und trocken halten.

Falls Kompost aufgebracht wird, darauf achten das keine Schneckeneier mit verteilt werden!!

Was auch im Gemüsebeet gut funktioniert ist ein Lückenloser Schneckenzaun oder an Hochbeeten ein Kupferband anbringen!!

Natürlich helfen auch die altbekannten Bierfallen und ausgelegte Holzbretter unter denen sie sich verstecken und nur noch abgesammelt werden müssen.

Im Blumenbeet ist es schon eine kleine Hilfe abgefallene und verblühtes schnellstmöglich zu entfernen. Bei der Bepflanzung darauf achten es gibt ganz einfache Tricks zwischen den Blumen einfach ein paar Knoblauchzehen setzen, genauso den Thymian, den mögens auch nicht.

Blumenbeete und Rabatten morgens gießen. Denn beim abendlichen gießen bleibt es zu lange feucht und die Schnecken werden geradezu eingeladen.

Wer Platz und dementsprechend eine Gartenfläche hat, kann sich natürlich tierische Helfer holen. Laufenten vertilgen einiges an Schnecken. Wer Hühner besitzt kann sie schon im zeitigen Frühjahr auf die Beete lassen.

Generell sollten wir im Garten dem Igel, Kröten und Blindschleichen Platz und Verstecke anbieten! Denn auch sie unterstützen uns bei der Bekämpfung der Schnecken.

Es gibt eine Reihe an Pflanzen die von den Schnecken gemieden werden: Löwenmaul, Fingerhut, Bartnelken Maiglöckchen, Nachtkerzen Kornblumen..

Bei Gemüse sind es Chicoree, Endivien, Feldsalat, Fenchel Gurken mit Ausnahme Jungpflanzen ...

Bei Stauden sind dies Fetthenne, Taglilien, Astilben, Bergenien, Schafgarbe, ...

Aber VORSICHT Schnecke ist nicht gleich Schnecke!!!



Die Wegschnecke ist der größte Übeltäter. Harmlos dagegen sind Weinbergschnecken und der Tigerschneigel sie ernähren sich nur von abgestorbenen Pflanzenteilen und Eier der Nacktschnecken.

Eine neuartige Methode ist das Ausbringen von Nematoden, das sind kleine Fadenwürmer die mit dem Gießwasser ausgebracht und verteilt werden.

Und wenn gar nichts mehr hilft dann nur noch absammeln
...absammeln ...absammeln!!!



Ein schönes Gartenjahr mit erfolgreicher Schneckenbekämpfung